

## *Buchbesprechung „Das Märchen von der Donauinsel“*

Die Wiedererlangen der Artenvielfalt steht im Mittelpunkt dieses Buches. Es zeigt am Beispiel der Donauinsel Mariaort nahe Regensburg was möglich ist, wenn engagierte Menschen anpacken. Der Bund Naturschutz Kreisgruppe Regensburg zusammen mit vielen Freiwilligen hat hier ein Kleinod geschaffen. Es ist noch nicht fertig und wird wohl in den nächsten Jahren weiterwachsen. Wichtig ist dieses Projekt weil es zeigt welche Möglichkeiten bestehen auch auf relativ kleinen Flächen der Natur wieder Raum zu geben. Keine Theorie, sondern ausgeübter Naturschutz. 650 Tier- und Pflanzenarten wurden auf den renaturierten, vorher landwirtschaftlich genutzten Intensivflächen gefunden. Mit dem Bayerischen Biodiversitätspreis 2020 und dem internationalen Anerkennungspreis „Lebendige Donau“ 2024 hat das Projekt große überregionale Anerkennung erfahren.

Durch das Buch kann der Leser das Projekt quasi hautnah nacherleben. Der Einstieg gelingt gut mit der Beschreibung der örtlichen Gegebenheiten und der Geschichte der Insel. Sie entstand nämlich erst 1304 bei einem großen Hochwasser. Auch die Probleme mit dem Donauausbau in den 1970er Jahren werden nicht verschwiegen. Übrigens ist die Insel die einzig größere unbebaute Donauinsel in ganz Deutschland. Ein Blick zu Regensburg und die dortigen Donaugegebenheiten fehlt ebenfalls nicht. Dann geht es zur Insel und dem Ausgangspunkt beim Start des Projektes. Die Projektidee wurde bereits 2010 bei einem Inselbesuch geboren. Natürlich haben die rechtlichen Gegebenheiten ein Wörtchen mitzureden. Fachlich gesehen ging es darum zu belegen, dass eine Zug um Zug Renaturierung keine Auswirkungen bei Hochwasserereignisse haben wird. Nachdem diese Grundlagen alle abgeklärt waren

und der nötige Grunderwerb durch Spenden sicher gestellt war, konnte es losgehen.

Fotos zeigen sehr anschaulich welche einzelnen Schritte ab der ersten Renaturierung 2012 vorgenommen wurden sind. Teilfläche um Teilfläche wurde renaturiert. Natürlich dürfen lustige Episoden bei den jahrelangen Arbeiten nicht fehlen. Sie füllen ein ganzes Kapitel mit dem Titel: „Kurioses, Lustiges und Nachdenkliches“. Die Arbeit hört nie auf. Nach der „Einrichtung“ der Flächen müssen diese entsprechend gepflegt werden. Man kann nicht alles der Mutter Natur überlassen. Wiesenflächen mit ihrer Artenvielfalt würden verbuschen und Tierarten wieder abwandern. Diese Pflegearbeiten werden im Detail beschrieben. Gegen Ende kommt auch der Biber zu Wort. Mit diesem Architekten musste eine vernünftige Arbeitsteilung gefunden werden. Zuguterletzt noch der Hinweis auf die vielen aussagekräftigen Bilder im Buch.

**Erschienen im Battenberg Gietl Verlag  
2024 mit der ISBNnr. 978-3-89251-549-4  
zum Preis von 14,90 Euro.**

